

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verleger: Theodor Probst.

Verlag und Expedition der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Bierteljährlich 20 Rgr.
bei unentgeltlicher Post-
lieferung in's Haus
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Rgr.
Einzelne Nummern
1 Rgr.
Insertenpreise:
Für den Raum eines
gepaltenen Zeils:
1 Wgr. Unter, 1 Wgr.
oben, 2 Rgr. in der
Mitte.

Preis:
Zwölfgr. 7 Wgr.
Inserten:
werden angenommen:
Abends 6, Sonn-
tag bis Mittag
12 Uhr:
Markenstraße 12.
Anzeige in der Blatte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Aufgabe:
14,000 Exemplare.

Dresden, den 25. September.

Die von mehreren Ausstellern veranstaltete Lotterie von Chemnitzer Ausstellungsgegenständen scheint sich eines allgemeinen Beifalls zu erfreuen, denn die ausgegebenen 20,000 Loose sind bereits vergriffen. Die Unternehmer haben in Folge dessen beim Stadtrath die Genehmigung nachgesucht, weitere 10,000 oder 20,000 Loose emittiren zu dürfen, wozu auch die Einwilligung Seiten des Ministeriums wohl als gesichert anzunehmen ist. Sämmtliche Gewinne, bis auf den kleinsten Gegenstand herab, sollen einen vorwiegend praktischen Werth haben und im bescheidensten Falle mehr kosten, als das Loos. Von der Netto-Einnahme gehen 5 Procent für den Loosverkäufer und 5 Procent für Druckkosten, Porto zc. ab, während der Rest von 90 Procent zu Entloohnen verwendet werden soll. Laut Bekanntmachung des Ausstellungsausschusses ist von jetzt ab für jeden Sonnabend das Entree in der Industrie-Halle auf 5 Rgr. ermäßigt worden.

In unserer gestrigen Nummer gedachten wir eines Billetdiebstahls bei der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, der in den letztvergangenen Tagen hier entdeckt worden sei. Wie wir nachträglich erfahren, beschränkt sich der Diebstahl nicht auf einzelne Billets, die gestohlen worden wären, vielmehr sind ganze Billetbogen in ziemlich zahlreicher Menge in Frage, die mittelst Nachschlüssels sowie mittelst Eindringens einer Feuerscheibe und Einsteigens in die Niederlage, worin sie aufbewahrt waren, entwendet und in der Stadt an mehrere Personen zum Weiterverkauf abgegeben worden sind. Bei den Diebstählen sind hauptsächlich ein vormaliger Hausmann und ein früherer Conductor der Gesellschaft als Urheber anzusehen. Nachträglich haben noch andere Bedienstete der Gesellschaft an dem Vertriebe der Billets Theil genommen. Natürlich wurden die Billets zu weit billigeren Preisen verkauft, als sie an der Kasse kosten. Man spricht von nicht weniger als sieben Personen, die sich in dieser Sache in Untersuchungshaft befinden sollen.

Wie im heutigen Inseratentheile zu lesen, beabsichtigt der Deputirten-Verein eine Versammlung aller Krankenkassenmitglieder zu veranstalten, mithin auch derjenigen, welche gegenüber dem Gemeinderathe durch das starrere Festhalten am alten Innungszwange ausgeschlossen worden sind, wenn sie bei einem nicht zur Innung Gehörenden arbeiten. Es ist zu wünschen, daß die Betreffenden sich zahlreich beteiligen, um den genannten Verein in seinem guten Zweck kräftig zu unterstützen. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, die immer bedenklicher werdenden Streitfragen über das Krankenkassenwesen zum Nutzen sowohl der viel damit belästigt werden Behörden, als auch vorzüglich der Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf geschicktem Wege zu lösen. Wie wir gehört, ist die Angelegenheit bereits beim 1. Ministerium zur Vorlage gekommen und soll auch im bevorstehenden Gewerbevereins-Congresse besprochen werden.

Wiederholt haben wir in jüngster Zeit Veranlassung genommen, unsere Leser vor der Annahme falscher, auch hier coursurterter, Geldstücke zu warnen. Eine neue Veranlassung hierzu wird uns dadurch gegeben, daß, wie wir hören, ein hiesiger Gewerbetreibender vorgestern verlor, ein falsches, größeres Geldstück an einer öffentlichen Casse auszugeben. Trotzdem, daß der betreffende Casirer ihn auf die Unrichtigkeit des Geldstückes aufmerksam gemacht und vor weiterer Veräußerung derselben verwarnet hat, so hat der Betreffende es dennoch versucht, das fragliche Geldstück noch an selbigem Tage an einer anderen Verkaufsstelle auszugeben, er ist jedoch hierbei der Behörde in die Hände gefallen und wird sich nunmehr wegen wissenschaftlicher Veräußerung falschen Geldes zu verantworten haben.

Am Sonntag Nachmittag war an den Buffets und Bierausgaben im Feldschloßchen ein derartiges Gedränge, daß nur mit großer Mühe ein Glas Bier zu erlangen war. Da konnte man denn auch beobachten, wie der Durst den Menschen zum Horn hinreißen kann. Ein junger Mann arbeitete sich, zwei volle Glas Bier in der Hand, durch den Menschenmüel wieder heraus, als ihm der Ellenbogen eines Nebenmannes ein Glas Bier umschüttete. Sofort schwoh die Hornsader des Bier-Eroberers und in die Worte ausbrechend: „Sie R—h, haben Sie mir das eine Glas ausgeschüttet, da haben Sie auch das andere!“ goss er seinem Nebenmann das zweite volle Glas über den Kopf. — In solchen Geldenthaten kann den Menschen der unterdrückte Durst hinreißen!

Einem geharnischten „Tagesbefehl“ erläßt der Commandant der Communalgarde zu Annaberg im dasigen Wochenblatte: „Die Communalgarde, welche zeither bei Ausbruch eines Feuers den längsten und schwersten Dienst gehabt hat, ist in neuerer Zeit von denen, welche kaum die Jünglingschulze ausgezogen haben und erst unlängst im Gemeindevorband aufgenommen wurden, stark verlegt und getreten worden. Mannschaften! laßt Euch dadurch nicht beirren, haltet fest an Eurer Instruction so lange Euch der Dienst übertragen ist. Kommt bei Ausbruch eines Feuers herbei und verlegt Eure Pflicht

nicht, sondern schüßet Hab und Gut Eurer Mitmenschen wie ihr schon viele Jahre mit Ausdauer gethan habt.“ — Schramm!

Die gestern (Dienstag) im 1. Hoftheater statige Vorstellung des „Freischütz“ ist nicht, wie mehrfach angenommen wurde, die dreihundertste, sondern erst die 299ste an unserer Hofbühne; die dreihundertste Aufführung wird mit neuer Ausstattung im Monat November erfolgen, bis wohin auch die frühere Repräsentantin der Axtze, Fräulein Hänisch, aus Paris zurückgekehrt sein wird.

Aus dem Garten des Restaurateur Viehler in Köfnersdorf bei Wilsdruff wurden uns gestern mehrere Knospen eines Apfelbaumes zugesandt, welcher jetzt in voller Blüthe steht.

In Dohna wurde am Montag das alljährliche Schützenfest abgehalten, wobei es Brauch, daß beim Einzuge der Schützen auf dem Festplatz Böllerschüsse gelöst werden. Durch den ziemlich starken Wind war das Pulver vom Zündloche des einen Geschosses verweht worden, infolge dessen der mit dem Laden beauftragte Strohhutfabrikant Schramm nochmals Pulver ausschütten wollte. Leider mochten doch noch einige Körner Pulver im Zündloche geblieben sein, welche sich in dem Augenblicke entzündeten, wo Schramm eben nochmals ausschüttete, so daß ihm durch die explodirende Pulverladung die linke Hand weggerissen wurde und die Glaskugeln im Gesicht hängen blieben. Der Unglückliche ist auf dem Transport nach dem Pirnauer Stadtkrankenhaus verstorben.

Für eine angebliche Wittwe mit sieben Kindern, die in den nächsten Tagen aus ihrer Wohnung herausgejagt werden soll, wenn sie bis dahin nicht ihren schuldigen Miethzins bezahlt, wird jetzt in den vornehmen Familien hiesiger Stadt mittelst eines Circulars getobt, das ein unbekannter Mann, der sich für den Beauftragten der Frau ausgibt, herumträgt. Wir wollen nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß das ganze Manöver auf einen Betrug hinauslaufen scheint, da sich die im Circular enthaltenen Personal- und Wohnungsangaben der angeblichen Wittwe nicht eingezogene Erkundigungen nicht bestätigt haben.

In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend voriger Woche sind unbekante Diebe in die Barterwohnung eines bei Freiberg gelegenen Rittergutes eingebrochen und haben dort eine goldene Ankeruhr mit Kette und diverses Geld, insbesondere mehrere Coupons von königl. preussischen und königl. sächsischen Staatspapieren gestohlen.

Im sogenannten Viehner Winkel ist gestern Vormittag der Leichnam des fünf Jahre alten Sohnes eines Schiffscigners aus Klein-Wittenberg, welcher am 18. d. M. von einem Rahne unterhalb der Augustusbrücke in die Elbe gefallen ist, aufgefunden worden.

Bezüglich des gestern erwähnten Executis, welcher durch die höchst ungerechtfertigte Parteinahme des Publikums für Kessel stehende Gassenbuben am Sonntag Nachmittag beim Feldschloßchen herbeigeführt wurde, ist zu erwähnen, daß nicht der städtische Einnehmer, sondern ein hiesiger Bürger die Knaben festzunehmen versuchte, sich aber vor dem ihn deshalb bedrohenden Menschenmüel nur durch Flucht in das Einnehmerhaus retten konnte und dadurch die Intervention des Einnehmers herbeigeführt wurde, welcher nur mit Mühe das Einwerfen der Feuerscheiben verhindern konnte.

Die auswärtigen Federweihändler, welche früher mit ihren Körben zwischen die hiesigen Händler auf dem Altmarkte eingereicht waren, haben seit einigen Tagen ihre Verkaufshände auf dem Antonenplatz (bei dem Postgebäude) aufgeschlagen, wo ihnen zugleich ausreichend Platz geworden ist, ihre Waare den Käufern ordentlich vorlegen zu können. Auch Hasen (und Rebhühner) sind bei diesen Verkäufern auf dem Antonenplatz zu haben.

In Rauschhof erhängte sich ein 67jähriger Handarbeiter; in Wurzen ein verheiratheter, aber kinderloser, im 31. Lebensjahre stehender Maurergeselle und in Flöberg die 36 Jahre alte Ehefrau eines Wirthschaftsbesizers, die Mutter dreier Kinder. — In Wickershain bei Geithain stürzte ein 70 Jahre alter Gutsbesitzer vom Scheunenbalken auf die Tenne herab und starb zwei Tage später an den hierbei erhaltenen Verletzungen. — In Schmölln bei Wurzen fiel ein circa 7 Jahre altes Mädchen beim Spielen mit anderen Kindern in die Mulde und ertrank. — Auf gleiche Weise kam in Hermsdorf bei Döbeln ein 2 1/2 jähriger Knabe ums Leben, indem er in einen schlecht verdeckten Brunnen stürzte und darin ertrank.

Als Eigenthümlichkeit ist es den Prämürten erschienen, daß die Diplome des königlichen Ministeriums des Innern, welche der Herr Minister den Besorjungen der Chemnitzer Aussteller persönlich einhändigte, die Unterschrift des Ministers und das Siegel des Ministeriums entbehren. Man ist allgemein der Ansicht, daß bei einem derartigen Documente die Unterschrift nebst Siegel nicht fehlen sollte.

Wie viel der Sonntagsdienst der Leipzig-Dresdner Eisenbahn bezüglich des Localverkehrs von Reichen nach Dresden zu wünschen übrig läßt, mußte das Publikum am letzten

Sonntage wieder zu seinem Schaden erfahren. Hunderte von Menschen, welche den Fahrplanmäßig um 7 Uhr 5 Minuten Abends vor der Haltestelle Nadebeul eintreffenden Reihner Zug zur Rückfahrt nach Dresden benutzen wollten, mußten sich gefallen lassen, daß der Zug die Haltestelle ohne Aufenthalt passirte, und wurden dieselben erst mit dem folgenden Zug gegen 9 Uhr befördert. Es ist dies innerhalb eines Monats bereits zum zweiten Male geschehen und verdient daher um so mehr eine öffentliche Rüge, als die Bahnbeamten bei dem großen Zubränge, der bereits im Laufe des Vormittags zu den Reihner Zügen stattgefunden, und der z. B. bei dem 9 1/2 Uhr-Zuge eine Verzögerung des Abgangs um mindestens eine Viertelstunde zur Folge gehabt hatte, sich füglich jagen mußten, daß die am Abende nach Dresden zurückgehenden Züge eine entsprechend große zum Theil auch schon nach der Zahl der ausgegebenen Tagesbillets zu beurtheilende Menschenmenge zu befördern haben würden, und wenn sie dies nicht voraussehen, gab es etwa in Reichen und Coswig keine Telegraphen? Warum kommt denn ein solcher Uebelstand eben nur auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und nicht auch auf den Staatsbahnen, insbesondere nicht auf der Sächsisch-Böhmischen Bahn vor, die doch des Sonntags bei günstigem Wetter mindestens eben so große Menschenmassen zu bewältigen hat? Gehit es der Leipziger Bahn etwa an den nöthigen Betriebsmitteln? Jedenfalls sollte man bedenken, daß die Bes. um des Publikums und nicht das Publikum um der Bahn willen da ist, und daß dem einträglichsten Monopol der Gesellschaft die Verpflichtung derselben, dem jeweiligen Bedürfnisse des Verkehrs zu genügen, und das Recht des Publikums auf unbeschränkte fahrplanmäßige Beförderung gegenübersteht.

Am Donnerstag ist in Kosten von einem Postwagen ein dreijähriges Mädchen überfahren worden. Das Kind hat wärterlos auf der Straße gespielt. Aussicht auf Erhaltung des Lebens war nicht vorhanden.

Am Montag Abend gegen 9 Uhr ging die Ziegelei in Röhren bei Dohna in Flammen auf.

Öffentliche Gerichtsitzung am 23. Septbr. Julius Horn Schulze, 28 Jahr alt, ist der Widersechlichkeit angeklagt. Am 16. Nov. 1865 sollte eine Auspändung wegen rückständiger Kosten bei Schulze vorgenommen werden. Die betreffenden Executoren verfügten sich daher in die Wohnung Schulzes. Das Liquidum wurde angegeben und zur Bezahlung desselben aufgefordert. Da nun die Bezahlung nicht erfolgte, wurde die Instruction zum Auspänden vorgelegt und zur Auspändung geschritten. Der eine Executor wollte ein Sopha anseigneln, aber Schulze schob ihn weg, als nun zum zweiten Male der Versuch zum Anseigneln gemacht wurde, soll Schulze nach den Angaben der Executoren eine Pistole vom Secretair genommen und gegen den einen mit den Worten gerichtet haben, mer Etwas angreift, den schleife ich nieder. Schulze stellt dies in Abrede, diese Aussagen seien ganz aus der Luft gegriffen; allerdings sei er böse gewesen, weil er schon bezahlt gehabt habe und die Quittung vom Executor nicht respectirt worden sei. Schließlich brachte die Frau das Liquidum. Ein zweiter Fall der Widersechlichkeit fand am 19. Juni 1867 statt. Dieselben Executoren begaben sich an diesem Tage zu Schulze, um eine Auspändung für eine Schuld von 18 Thlr. vorzunehmen. Da soll nun Schulze mit gehobenen Händen und geballten Fäusten und ganz aufgeregt in die Stube gekommen sein und gesagt haben: wehe Dem, der Etwas angreift, ich habe Alles zusammen. Es wurden nun zwei Dienstknechte requirirt, welche die abzupändenden Sachen fortzuschaffen sollten. Diese wollte Schulze zur Thüre hinauswerfen und sagte auch bereits den Einen bei den Händen. Später schloß Schulze die Thüre zu, sperrte die Beteiligte ein und verhinderte so die Executoren, der amtlichen Verfügung nachzukommen. Denn nachdem erklärt wurde, die Execution nicht vorzunehmen, wurde erst die Thüre geöffnet. Schulze stellt die Einperrung nicht in Abrede, will aber die Instruction des Executors nicht anerkannt haben, weil sie nicht unterschrieben sei; auch habe er eine Drohung nicht gegen Persönlichkeiten ausgesprochen, sondern gegen Sachen, denn er habe gesagt: ehe Etwas fortgeschafft wird, habe ich es zusammen. Die Executoren beedeten ihre Aussagen. Staatsanwalt Lufft hält den Beweis der argen Widersechlichkeit auf Grund von Art. 142 in beiden Fällen für erbracht und beantragt Bestrafung, während Adv. Heberer die für seinen Klienten sprechenden Milderungsgründe anführt und um eine milde Strafe bittet, zumal der objectivte Thatbestand nicht vollständig erbracht sei, auch in subjectiver Hinsicht Zweifel sich ergeben. Schulze wurde zu 3 Monaten 3 Tagen Gefängniß und zu Bezahlung der Gerichtskosten verurtheilt.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch am 25. September Nachmittag 5 Uhr. Tagesordnung: A. Vortrag der Regipanden-Eingänge. B. Vorschläge der Wahl-Deputation für 1) Die Wahlen zur gemischten Deputation zu Revision und anderweitiger Etatifikation der Gehalte

Diana-Bad Burgorwies 15. Wannen-, Cur- u. Massagen, Curen zu jeder Tageszeit ausgenommen Sonntag Nachmittags und 7 Uhr. Für Damen: Montag von 3-7, Mittw. und Sonnabend von 7-11, sonst stets für Herren.

Geld-Darlehne in jeder Betragshöhe auf gute und werthvolle Pfänder.
26. Rhänitzgasse 26. III.

Dr. med. Keller, Waffenhausstraße Nr. 5.
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.
Schlafrod-Magazin, Rumpische Straße 24.
nur 2. Et.

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Wegen des Druckes der Schulverleihen werden diejenigen Mitglieder, welche durch die Unterzeichneten an ihre Schulverleihen Auforderungen ergehen lassen, hierdurch ersucht, uns bis spätestens Donnerstag den 26. d. M. Mitteilung darüber zukommen zu lassen, ob die Betreffenden an die Auftragsgeber direct Zahlung geleistet oder sonstige Vereinbarungen mit denselben getroffen worden sind.

Robert Knöfel,
Dohnaplatz 1.

Oscar Haupt,
Antonaplatz 4.

Thürmchen. Heute Käsehäulchen.

Auction.

Wittwoch den 26. September 1867 Nachmittags 3 Uhr soll in der Restauration zum Goldschlößchen sämmtliches **Restaurations-Inventar** versteigert werden durch

J. Garten, Königl. Gerichts- und Nath-Auctionator.

Deutsche Halle.

Zum Besten für die Johanngeorgenstädter findet heute

ein gemüthliches Stränzchen

Des edlen Zweckes wegen ladet Freunde und Bekannte ergebenst ein **W. Fröde.**

Oesterr. 5% National-Anleihe.

Die am 1. October fälligen Coupons werden bereits ausgezahlt bei **Altmarkt, Julius Hirsch, Hotel de l'Europe.**

Amerik. 5-20er Bonds (1882r)

Die am 1. November fälligen Coupons werden bereits ausgezahlt bei **Altmarkt, Julius Hirsch, Hotel de l'Europe.**

Coffee!!

Braunen Campinas a Pfd. 75 Pf. bei 5 Pfd. 70 Pf.
grünen Campinas a Pfd. 70 Pf. bei 5 Pfd. 68 Pf.
braunen Campinas a Pfd. 90 Pf. bei 5 Pfd. 85 Pf.
grünen Campinas a Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.
grünen Java a Pfd. 100 Pf. bei 5 Pfd. 95 Pf.
braunen Java a Pfd. 110 Pf. bei 5 Pfd. 105 Pf.
grünen Portorico a Pfd. 110 Pf. bei 5 Pfd. 105 Pf.
stark und rein schmeckend,
f. Karan Melis,
weiß und süß, a Pfd. 43 Pf.,
f. gemahltenen Raffinad,
sehr süß, a Pfd. 48 Pf.,
f. Melis im Brod,
sehr fest und süß, a Pfd. 45 Pf.,
f. Raffinad im Brod,
sehr fest, a Pfd. 50 Pf.,
Stearinkerzen,
a Pfd. 6 Ngr.,
Paraffinkerzen,
a Pfd. 6 Ngr. bei 5 Pfd. 55 Pf.,
Briessling Hamburg,
a Pfd. 20 Pf. bei 5 Pfd. 15 Pf.,
Christiana Fettheringe
a Schd. 8 Ngr. bei 5 Schd. 74 Ngr.
Prima Stuhlrohr,
a Pfd. 5 Ngr., im Str. 15 1/2 Thlr.,
empfehlen

Julius Wolt,

Wobergasse 21. Ecke der Wallstraße.
Prima Petroleum.
Salon-Photogen und Solar-Oel,
Lygroin und Gasäther,
Paraffin- und Stearinkerzen
empfehlen billigst

Weigel & Zeeh,

Narientstraße Nr. 24.
Eine Ladeneinrichtung,
ganz neu, als Regale mit Kästen, eiserner Möbeler, 6 Pfund Kaffeemehl mit Gehäuse u. s. w. Alles Näheres Ost-Allee 33.
Hennig.

Rechten Chester Käse

vorzügliche Qualität, ächten holländ. (Süßmilch) Käse empfing und empfiehlt **H. S. Panje,** Frauenstraße Nr. 9.

Logis.

Wegunshalber ist ein schönes Logis, bestehend aus vier heizbaren Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Nathhildenstraße 20, 1. Etage links. Das Nähere daselbst.

Handarbeiter finden sofort Beschäftigung

Neueg. 12.

Ein Apotheker-Geheulung

wird unter den günstigsten Bedingungen gesucht von dem Apotheker **Quenzel** in Lengsfeld im Geb.

Für die Herren Hoteliers.

Ein Tapezierer wünscht als Hausdiener einen Platz, wo derselbe die vorkommenden Tapezier-Arbeiten mit fertigen kann. Näheres Wobergasse 10, III, bei **M. Ulbrich.**

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, welcher jetzt in einem Materialgeschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per ersten October in einem ähnlichen Geschäft oder Comptoir anderweitig Stellung. Gefällige Offerten unter **B. 100** poste rest. Deuben b. Dresden.

Mehrere Arbeiter

kräftige werden sofort gesucht. **Fabrik La Ferme,** Kreuzkirche 6, prt.

Ein Banstellen-Complex

von **2 Acker 40 Rth.,** an der Pöbner- u. Nordstraße, wofür 12 Ngr. 5 Pf. pr. Elle bereits offerirt sind, soll gegen einige Erhöhung dieses Gebotes und sehr mäßiger Anzahlung sofort verkauft werden. Gefällige Offerten bis zum **10. October d. J.,** Mittags 12 Uhr, ist anzunehmen beauftragt **Adv. Schelcher,** Waffenhausstr. 8, II.

Ein Pianoforte in Jaccarandengehäuse, mit Stahlplatte und von starkem und gelingendem Ton, 1 Schreib-, 1 Klaviersecretär, 1 Sopha, 1 Coullisensch, Stühle, 1 antikes Schreibpult, sind wegen plötzlicher Veränderung möglichst billig zu verkaufen Seestraße 8, 2. Et.

Deconomie-Scholaringefuch.

Ein geistliches Mädchen von 15 bis 17 Jahren, welches die Landwirthschaft praktisch erlernen will, wird baldigst auf ein größeres Landgut im Gebirge gesucht. Adressen werden unter **H. B.** poste rest. Seyda franco erbeten.

2 braune Rettenhunde, Fundländer, sind am Sonntag die Nacht abhanden gekommen. Wer dieselben wiederbringt oder nachweisen kann, erhält eine Belohnung: Böhmischstr. 43.

Ein Arbeiter, welcher die Landwirthschaft versteht, hauptsächlich gut ackern und drechseln kann, wird sofort gesucht in Strehlen bei Dresden Nr. 61.

Ein modernes und in gutem Zustande befindliches **Billard**

wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn **Rudolph, Cafe Saxon, Frauenstr.,** abzugeben.

Zum Verkauf

eine sehr gute **Bolzenbüchse** in der Restauration Freibergerg. 21 a.

Für Musiker.

Ein guter **1. Geiger, ein 2. Geiger,** welcher noch Trompete oder Tenorhorn bläst u. ein **Posaunist** können bei fester Gage Engagement erhalten beim **Musikdirector Kühn** in Frankenberg.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer in den vierziger Jahren, Besitzer eines rentablen Gasthofs mit Brauerei und Feldwirthschaft in schöner Lage, sucht auf diesem Wege eine für seine Geschäfte passende Lebensgefährtin von sanftem, verträglichem Character und einigen Tausend Thalern Vermögen, welches genügend sicher gestellt wird. Damen, welche auf dieses ernsthafte Gesuch reflectiren, werden gebeten, ihre Adr. an die Exped. der Dresd. Nachr. unter der Chiffre **K. P. G. 606** einzusenden. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Verkauf.

Eine Apotheke in der Provinz mit einem jährlichen Medicinalumsatz von **1500 Thlr.,** ist bei **3000 Thlr.** Anzahlung zu verkaufen. Offert werden unter **A. V. 100** poste restante Hofpostamt Dresden franco erbeten.

Ein Kinderwagen, eine Badewanne und eine Partie Flaschen sind zu verkaufen. Näh. Klaustr. 88 part.

Fechtzeng.

Zwei große Fechthandschuhe, 2 Bannagen, 2 Fechtstaben und 1 Rapier sind sofort billig zu verkaufen beim Hausnecht in „Stadt Baugen“, Neustadt, Niedergraben.

Es werden 6 bis 7 Dbd. Dreierbrodttrügel und 3 Dbd. Backschüsselfeln zu kaufen gesucht **Berggasse 8, 1 Treppe.**

3000 Thaler

werden auf sehr gute 2. Hypothek zu 6-7% auf ein Haus der inneren Altstadt sofort zu leihen gesucht. Adr. sind **G. 3000** gezeichnet in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Eiserne Bettstellen, Krankenstühle, Wasch- u. Blumentische, Blumenetageren, Flaschenteller u. Schränke mit Verchluss empfiehlt **Alexander Harnisch, Fabrik Annenstr. 13.**

Ein junger Mann

sucht ein gangbares kaufm. Geschäft zu übernehmen, auch erbötig bei einem soliden Geschäft sich mit ein Paar Tausend Thaler zu beteiligen. Adr. unter **L. H. 3** in d. Exp. d. Bl.

50-100 Thlr.

Demjenigen, welcher einem jungen gebildeten Mann eine feste Stellung bei der Eisenbahn verschafft, Adr. unter **G. G. 28** in der Exp. d. Dr. Nachr. **Strengste Discretion.**

Stelle-Gesuch.

Ein junger **Commis,** gelernter Manufacturist, gewandter Verkäufer, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung in einem derartigen Geschäft, hier oder in einer Provinzialstadt. Offerten bittet man in der Exp. d. Bl. unter **O. P. Nr. 45** abzugeben.

Neustadt, Hauptstrasse Nr. 25, ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Piecen nebst Zubehör zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Näheres part. im Comptoir.

Feuermann-Gesuch.

Ein Feuermann, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird bei hohem Lohn zum baldigen Antritt gesucht in der Papierfabrik **Köttewitz b. Dohna.**

Bei **Immanuel Müller** in Leipzig erlichen soeben und ist in allen Buchhandlungen Sachsens vorrätig:

Das Büchlein vom König Johann v. Sachsen.

8. eleg. geh. 10 Bogen. Preis 20 Ngr. mit Photographie 28 Ngr.

Eine flotte Bäckerei

ist sofort zu verpachten. Wo? sagt die Exp. der Dresd. Nachr.

Eine Directrice

in ein Buch-Geschäft einer lebhaften Provinzialstadt Sachsens, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres zu erfahren. Moritzstraße Nr. 9, 1. Etage bei **H. Küchenmeister.**

Willeh zum Anzeiger und Nachrichten werden gesucht: Wobergasse Nr. 2, 1. Et. rechts.

Filzhüte

für **Damen und Mädchen** werden nach den neuesten fünf verschiedenen Facons umgearbeitet bei

August Wühle,

Virnatische Straße 48.

5 St. Arbeitspferde

siehe heute **Pfarrgasse Nr. 5** zum Verkauf.

Verpachtung.

Eine Restauration in der Nähe von Dresden, an einer frequenten Straße gelegen und mit schönen Localitäten und Gartenanlagen versehen, soll unter sehr günstigen Bedingungen sofort verpachtet werden. Näheres Auskunft: **Villengasse 13, 1. Et.,** früh bis 9 Uhr.

1500 Ellen verschiedene Fenster- u. Thürgerüste werden billigst wegen Veränderung meines Arbeitsplatzes verkauft.

Julius Herzger, Steinmetzmeister, am Leipzig-Dresdner Bahnhof.

20 Thaler

Bei strengster Verschwiegenheit Demjenigen, welcher einen im Rechnen u. Schreiben bewanderten jungen Mann, gebieter Militär, eine feste Stelle mit 16-20 Thaler Gehalt bei einer Rgl. Behörde oder Eisenbahn verschafft. Gef. Adr. wolle man unter **A. Z. 107** bis 1. October in d. Exp. d. Blattes niederzuliegen.

Kundmachung.

In Folge des Anfang nächster Woche eintretenden Neujahrsfestes, wo das Comptoir bis mit 1. October geschlossen, werden die Interessenten ersucht, die Loose 5. Classe bis 28. September zu renoviren.

Behrend Lehmann.

Bierverleger gesucht.

Für eine der hiesigen Actienbrauereien wird ein thätiger, solider und cautionsfähiger Mann als Bierverleger gesucht. Anerbieten sind mit Angabe früherer Thätigkeit oder Befähigung von Zeugnissen in Abschrift unter **F. F. Nr. 5** im Rgl. Säch. Adress-Comptoir niederzuliegen.

Jamaica-Coffee

a Pfd. 9 Ngr. Von diesem außerst feinen, dem Java im Geschmack übertreffenden Coffee, hatte ich Gelegenheit eine größere Partie vortheilhaft zu beziehen und erlaube mir diese wirklich günstige Offerte ganz besonderer Beachtung zu empfehlen.

Rich. Sagedorn,

a. d. Neustädter Kirche 3.

Geld

auf alle gute Pfänder: **Wobergasse 13 Et**

Geld

gr. Schilling auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleider. Auch **Kauf** obiger Artikel

Balmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig; Papiermühlengasse 12

Photographie.*

J. P. Zimmermann, Ost-Allee 33. **Albertsbad.**

Königliches Hoftheater

Freitag den 20. September 1867.
zum Besten des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen der Mitglieder des Königlichen Hoftheaters,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des Königlichen Hoftheaters:

Uriel Acosta,

Tragödie in 5 Acten von Carl Gutzkow.

Uriel Acosta — Herr Emil Devrient.

Offeneröffnung und Umlauf 7/8 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Zu dieser Vorstellung sind zwei Billetverkaufsstellen geöffnet.

Der Vorstand des Unterstützungsfonds.

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Concert

von Herrn Musikdirector Gustav Franke mit seiner Kapelle.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2/3 Ngr. Programm an der Cassé.

Morgen vorletztes großes Doppel-Concert für die Sommer Saison.

Täglich Concert. J. G. Marschner.



Loschwitz.

Heute Mittwoch den 25. September

Großes Militär-Concert

von dem Hautboistenchor des R. S. Leib-Grenadier-Regiments

König Johann.

Um 3 Uhr Abfahrt des Dampfschiffes mit Musik.

Anfang des Concerts um 4 Uhr.

Billets für Hin- und Rückfahrt sind s. 3 Ngr. an den Billetverläufen der Sächsl. Bohm. Dampfschiffahrt-Gesellschaft, sowie in den Musikalienhandlungen der Herren Friedel Schloßstraße und Brauer Neustadt zu haben.

Große Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Heute Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr:

Großes Concert

von Herrn Stabstrompeter Friedrich Wagner und dem Trompeterchor

des Rgl. S. Gardereiter-Regiments.

Anfang 4 Uhr. Entree 2/3 Ngr. Wwe. Vippmann.

Einladung zum Einzugschmauß

heute Mittwoch im

Gasthaus zu Prohlitz.

Anfang 8 Uhr.

Wassersaame

NB. Nachmittags 4 Uhr und Abends halb 8 Uhr geht ein Omnibus von Münchenhof nach hier ab.

Alberts-Bahn.

Heute Mittwoch, den 25. September:

Extrazug

nach Hainichen (goldene Höhe).

Abfahrt von Dresden 2 1/2 Uhr Nachmittags.

Rückfahrt von Hainichen 5 Uhr Abends.

Dresden, am 25. September 1867.

Directorium der Albertsbahn.

In ganz vorzüglicher Qualität

1/2	Halb-Piqué	Elle 28 Pf.
1/2	do.	38 -
1/2	Shirting	25 -
1/2	gestreifte Satins	38 -

Hermann Simon,

Emil Ascherberg,

7 Altmarkt 7.

Patent-Chamotte-Stuben-Oefen

billigt, das Stück von 5 Thlr. an, offerirt die Seilitz-Schlettaer Chamott-Waaren-Fabrik von

Fr. Kollrepp & Comp. in Meissen.

Tanzunterricht.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß Anfang October für Herren und Damen ein neuer Tanz-Lehrcursus beginnt an der Weißeritz Nr. 22.

C. F. Büchenschuss.

Champagner-Fabrik

Die größte Anzahl von Actionarien der Sächsischen Champagner-Fabrik ist von der Ueberzeugung durchdrungen, daß eine erhebliche nationale 50-60% Vertheilung der Liquidation des Geschäfts das beste Mittel ist, die Betheiligten vor größeren Verlusten zu schützen. Es muß jedoch die Liquidation statutengemäß von Actionairen ausgehen, welche zusammen mindestens die Hälfte der Actien besitzen, und werden daher die Inhaber von Actien in ihrem eigenen Interesse hiermit aufgefordert, sich zur Ansammlung der vorgeschriebenen Actienzahl von mindestens 500 Stück zu vereinigen, damit die fernere Weiten in einer Vorbereitungs- zu erörternden Schritte erfolgen können.

Anmeldungen mit Angabe der Actienzahl zum Zweck einer Vorbesprechung werden bis 26. September Abends bei Herren Grampelt & Meissner, Landhausstraße Nr. 22, und bei dem Unterzeichneten, Leipzigerstraße Nr. 43, entgegen genommen.

Otto Seebe.

ff. Böhm. Lagerbier ff.

aus der Fürstl. Schwarzberg'schen Brauerei Lobositz empfiehlt einem geehrten Publikum als etwas Vorzügliches. Zugleich empfehle ich meine Localitäten für kleinere und größere Gesellschaften. Hochachtungsvoll

Franz Debus,

Restauration Bazar.

Zum Markt in Kötzschenbroda!

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich auch die- jen Markt mit meinem großen

Strumpfwaren-Lager

wieder in der Hauptstraße an der Straße in Kötzschenbroda meinen Stand habe und eine reichliche Auswahl von Jacken, Strümpfen, Handschuhen, Shawls, Unterhosen, wollenen Vorhemden, Seelenwärmern, Pulswärmern u. s. w. enthalte. Möglichst billige Preise und gute Waare.

Alwin Jentsch aus Nadebenl.

Hauptstraße! Hauptstraße!

Die Restauration Schloßstraße Nr. 7

empfehle heute Mittags und Abends Leberknödel mit Sauerkraut, sowie ein feines Glas ächt Bairisch- und Feldschlösschen-Bier.

Das jetzt prämierte, um den 3. Theil wohlfeilere als das beste ausländische

Eau de Cologne von Gustav Reuss in Köln bei Meissen

ist für Dresden unter vielen anderen Namen zunächst zu haben bei den Herren:

Jos. Brazzova,	Schloßstraße,	Kremer & Bojtu,	Pragerstraße,
Ed. Kirchner,		G. Gourmonji,	
Hühle & Co.,	Markt,	G. W. Köhler,	Bauernerstraße,
H. Wohlrab,		C. Hädicin,	

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

beginnt am 1. October der Wintercurus. Zugleich eröffne ich für die reisenden Schüler und Schülerinnen einen unentgeltlichen Privat-Elementarcurus in der gewerblichen Buchführung. Dieser Curus hat den Zweck, auf den höheren Unterricht an Gewerbe- und Handelsschulen vorzubereiten und die Grundlagen der Buchführung zu lehren, daß die Schüler frühzeitig befähigt werden, ihre Eltern zu unterstützen. Auch den Mädchen wird dieser Unterricht für besondere Stellungen im Leben, als Directricen, Buchhalterinnen, Ladenbesitzerinnen, nutzbringend sein.

Wäge diese neue Einrichtung mit dazu beitragen, daß die Schule mehr und mehr eine wirkliche Vorbereitung für das praktische Leben werde.

Dr. Moritz Weinhold, Schöffergasse 21, II.

Heute Mittwoch Käsekäulchen auf Reisewitz.

Sonnen- und Regenschirme

werden sehr schnell und billig reparirt und bezogen. Seestraße Nr. 1 in der Hausflur.

Parquetfußboden

sächs. und böhm. Fabriken empfiehlt H. Lauer, Tischler, große Frohngasse 8, 1. Et.

Gummischuhe

werden gut und schnell reparirt. Auch empfehle ich mein Lager von französischen Gummischuhen.

Friedrich Claus,

Herren- und Damenschuhmacher. Dresden, Langestraße Nr. 15 part.

2000 Thlr. auf sehr gute

6 Proc. Zinsen und 100 Thlr. Provision gesucht. Abt. L. L. in Kohl's Annoncen-Bureau, Obergarten 10, Dresden, gefälligst niederzulegen.

Zwei feste, neue Fenstertritte mit Rosten sind sehr billig zu verkaufen: Königsbrüderstraße 7, erste Etage.

Ein Fabrikgrundstück

in der Nähe Dresden's, sehr schön gelegen, an der Elbe und der Bohn. Dasselbe besteht aus Wohn- und Fabrikgebäuden. Garten- und Wiesenland. Bei dem großen Umfange den es einnimmt, kann die Fabrik bedeutend vergrößert oder auch 2 Baustellen davon verkauft werden. Die Fabrikation des bisher gefertigten sehr rentablen gangbaren Artikels, kann sofort weiter betrieben werden. Mit Leichtigkeit kann man aber auch das Grundstück zu irgend einem andern Zweck verwenden. Preis 7000 Thlr. Unter Umständen wird aber auch ein Haus in Dresden als Tausch angenommen. Adressen unter N. N. 240 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Lygroin Lampen, Lygroin Feuerzeuge

empfehlen billigt Weigel & Zeeh, Marienstraße Nr. 24.

Zur Desinfection

empfehlen wir als das wirksamste Mittel, welches sich in Hospitälern u. am vorzüglichsten benützt hat,

Eisen Chamaeleon

mit der zehnfachen Menge Wasser verdünkt, zu verwenden.

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 24.

Wegengedehnt ist sofort ein Brodgeschäft unter ganz günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näher durch Herrn Klammann, Klammstr. 7.

Verloren wurde am Sonntag Nachts auf dem Wege von der goldenen Höhe bis Dresden ein grünes Sonnenschirm. Man bittet dringend, ihn gegen Belohnung abzugeben gold. Höhe ober Stärlengasse 24, 1. Et. Kühn.

Für Posamentierarbeiten

werden tolle Mädchen gesucht. A. Raumann.

Zu kaufen

werden gesucht 1 Satz Carolinebälle und 1 Satz Diane-Bälle Niederlöhrnitz, goldene Weintraube.

Salon-Feuerwerk

empfehlen Weigel & Zeeh, Marienstraße Nr. 24.

Ein Gewerbe wird auf der Annenstraße oder deren nächster Nähe zu mietzen gesucht. Adressen bittet man am See Nr. 3 partierre rechts niederzulegen.

Eine große Auswahl solid gearbeiteter Tischler-Möbel und Rohrstühle

empfehle zu den billigsten Preisen Carl Lungwitz Tischlermeister.

Neustadt, große Meißnerstraße 2.

Geld=Besuch.

Ein hoher königl. Staatsbeamter sucht sofort 200 Thlr. gegen Wechsel und größter Sicherheit zu hohen Zinsen auf 3 Monate. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter N. N. 200 entgegen.

Ein Pianoforte, tafelförmig, fast neu, steht zu vermietzen und nächsten Freitag, den 27. d. M. zur Ansicht: Dippoldswalder Platz Nr. 3. Etage rechts.

Eine goldene Ancre Uhr wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. D. 13 in die Expedition die ses Blattes.

Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.

Wasser ver-
Bech,
 21.
 ein Pro-
 gan; gün-
 nlich zu
 Mann.
 amtag Nachts
 der goldenen
 unleid. Son-
 ingend, ihn
 a gold. Höhe
 r. Rühn.
betten
 icht.
 mann.
 n
 Carolin-
 ne: Bälle
 uraube.
erk
eeh,
 21.
 der Innen-
 ichtster Nähe
 reffen blüet
 tette recht
 gearbeitet
öbel
tühle
 Preisen
 Tischler-
 meister.
 rstraße 2.
ndh.
 staatsbeamter
 gegen Bedr-
 zu hohen
 reffen nimmt
 er N. N.
 ldförmig, fast
 en und nach-
 N. zur An-
 Blay Nr.
Uhr wird
 ferten unter
 petition die
 ivaatbefreie
 lage.

Unter Garantie
 die vorzüglichste Qualität em-
 pfehle ich:

- weiß rein Leinen 43 Pf.
- weiß rein Leinen 37 Pf.
- weiß rein Leinen 55 Pf.
- roth □ Bettzeuge 35 Pf.
- gestreifte Zuleet, roth und blau 35 Pf.
- blau rein Leinen 55 Pf.
- weiß Halbleinen 35 Pf.
- granweiße Handtücher 22 Pf.
- weiße Handtücher 27 Pf.
- blau bedruckte Leinwand schürzen 9 1/2 Ngr.
- Strohsackleinwand 38 Pf.
- weiß Shirting 24 Pf.
- Halbpiqué 40 Pf.
- Satin, gestreift 49 Pf.
- weiß Damast- tischtücher 22 1/2 Ngr.
- roth □ Juden- Barchent 53 Pf.
- 1000 Ellen wasch- ächten Kattun, Elle 28 Pf.
- 1000 Ellen richtig brt. Gilenburger Kat- tun. Garantie f. wasch- ächt. 35 Pf.
- 50 St. bedr. Futter- barchent, Elle 35 Pf.
- Wiederverkäufe: Rabatt.
- O. G. Höfer.**
 2 Annstraße 2
 in nächster Nähe der Post.
- Putz-Seife**
 für Spiegelglas
 Stück 4 Ngr. empfiehlt
 die Chemicalien-Handlung von
E. L. Hoffmann,
 Webergasse 22.
- Getragene Herrenkleider**
 werden stets zu höchsten Preisen ge-
 kauft bei
H. Eger,
 Nr. 23 Galeriestraße Nr. 23, 1. Etage,
 im Osterhause.
- Balmenzweige,**
 Fenchelpalmenzweige, Lorbeerzweige, Roan-
 zön u. billig; Papiermühlengasse 12

Jamaica-Coffee
 à 1/2 Ngr.
 Von diesem äußerst feinen, dem
 Java im Geschmack überwiegenden
 Coffee, hatte ich Gelegenheit eine grö-
 ßere Partie vortheilhaft zu beziehen
 und erlaube mir diese wirklich günstige
 Offerte ganz besonderer Beachtung zu
 empfehlen.

Nich. Sagedorn,
 a. d. Neustädter Kirche 3.

**Für Tischler u
 Tapezierer.**
 Kollatz- und Watterberg, Sree-
 und Alpengas empfiehlt billigst und
 liefert franco 2 Heodor E. Müller.
 Dresden, Kleine Poststraße 1.

Bedruckter Barchent
 Elle 33 Pf.
 in Stück noch billiger, empfiehlt
Ad. Renner,
 Altmarkt 9,
 Eckhaus der Badergasse.

Nur
 21b Freiburger Platz 21b.
 1/2 breite weiße
Halbleinwand,
 à 4 Ngr.
 1/2 breite weiße
Halbleinwand,
 à 23 Pf.

Bedruckter Barchent
 in alle existirenden Zeitungen und
 Zeitschriften werden ohne Preis-
 erhöhung täglich prompt gedruckt von
Rudolf Mosse, Zeitung-An-
 noncen-Expedition Berlin, Friedrichs-
 straße 60. Beleg über jedes Inserat
 Rabatt bei größeren Aufträgen. Compl.
 Injections-Tarif gratis und franco.

Bestimmungen
 in alle existirenden Zeitungen und
 Zeitschriften werden ohne Preis-
 erhöhung täglich prompt gedruckt von
Rudolf Mosse, Zeitung-An-
 noncen-Expedition Berlin, Friedrichs-
 straße 60. Beleg über jedes Inserat
 Rabatt bei größeren Aufträgen. Compl.
 Injections-Tarif gratis und franco.

Netze,
 Duzend von 9 Ngr., Std. von 1 Ngr. an.
Roßhaarstoff
 zu Rücken,
 6 1/2 breit. Shirting,
 6 1/2 breit. Wallis,
 6 1/2 breit. Satin,
 6 1/2 breit. Pique,
 empfiehlt
 zu äussert billigen
 Preisen
G. Blüher,
 6 Hauptstraße 6.

Nur
 21b. Freiburger Platz 21b.
200 Stück
 1/2 breite reine weiße
Handleinwand,
 à Elle 3 1/2 Ngr.
200 Stück
 1/2 breite reine weiße
Handleinwand,
 à Elle 4 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt
 Kollatz- und Watterberg, Sree- und Alpengas
 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Gold gr. Schickung
 Nr. 15. 121
 auf Gold, Silber, Uhren, gute Uhren
 Auch Verkauf obiger Artikel

Möbel-Cattun
 schon zu
3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 Ngr.
Vorhangtöper
 mit Ranten, zu
6 1/2, 7, 7 1/2 Ngr.
 dergl. Kletter, Elle zu **5** Ngr.
 baumw., halbwo. und wollenen
Damast
 zu sehr billigen Preisen, empfiehlt
Ad. Renner,
 Altmarkt 9,
 Eckhaus der Badergasse.

Jamaica-Coffee
 à 1/2 Ngr.
 Von diesem äußerst feinen, dem
 Java im Geschmack überwiegenden
 Coffee, hatte ich Gelegenheit eine grö-
 ßere Partie vortheilhaft zu beziehen
 und erlaube mir diese wirklich günstige
 Offerte ganz besonderer Beachtung zu
 empfehlen.

Nich. Sagedorn,
 a. d. Neustädter Kirche 3.

**Für Tischler u
 Tapezierer.**
 Kollatz- und Watterberg, Sree-
 und Alpengas empfiehlt billigst und
 liefert franco 2 Heodor E. Müller.
 Dresden, Kleine Poststraße 1.

Siegellack-Fabrik
 von
C. F. Pätzold
 DRESDEN
 Pl. Pirnaische Strasse 71.
 verkauft ihre Fabrikate von
 1 Pf. ab zu Fabrikpreisen.

Netze,
 Duzend von 9 Ngr., Std. von 1 Ngr. an.
Roßhaarstoff
 zu Rücken,
 6 1/2 breit. Shirting,
 6 1/2 breit. Wallis,
 6 1/2 breit. Satin,
 6 1/2 breit. Pique,
 empfiehlt
 zu äussert billigen
 Preisen
G. Blüher,
 6 Hauptstraße 6.

Nur
 21b. Freiburger Platz 21b.
200 Stück
 1/2 breite reine weiße
Handleinwand,
 à Elle 3 1/2 Ngr.
200 Stück
 1/2 breite reine weiße
Handleinwand,
 à Elle 4 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt
 Kollatz- und Watterberg, Sree- und Alpengas
 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Zu verlangen ist:
 ein
Fabrikgrundstück
 in der Nähe Dresdens, sehr schön ge-
 legen, an der Elbe und der Wehn
 Dasselbe besteht aus Wohn- und Fa-
 brikgebäuden, Garten- und Weidenland
 Bei dem großen Umfange den es ein-
 nimmt, kann die Fabrik bedeutend ver-
 größert oder auch 2 Baustellen da-
 von verkauft werden. Die Fabrika-
 tion des bisher gefertigten sehr ven-
 tablen gangbaren Artikels, kann sofort
 weiter betrieben werden. Mit Leicht-
 tigkeit kann man aber auch das Grund-
 stück zu irgend einem andern Zweck
 verwenden. Preis 7000 Thlr. Unter
 Umständen wird aber auch ein Haus
 in Dresden als Tausch angenommen.
 Anfragen unter **N. T. 210** in
 der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Nur
 21b Freiburger Platz 21b.
 50 St. 1/2 breite
Chiffons
 (Malpiquee).
 die Elle 1 1/2 Ngr., vorzüglich. Qualität
 50 St. 1/2 breite
Satins
 (Stangerleinwand),
 die Elle 4 Ngr.
**160 St. reichlich 1/2 breite weiße
 Shirtings,**
 die Elle 32 Pf.

Robert Bernhardt.

Nur
 21b Freiburger Platz 21b
**10000 Ellen waschächten
 Kleidercattun**
 à Elle 3 Ngr.
Robert Bernhardt.

Nur
 21b. Freiburger Platz 21b.
**100 St. gedruckte
 Damas (Wiber)**
 ganz neue Dessins,
 à Elle 38 Pf.
Robert Bernhardt.

Nur
 21b. Freiburger Platz 21b.
300 Stück
 1/2 breite roth und weiß □
Bettzeuge,
 à Elle 3 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt.

Eine junge Dame
 vom Lande, gebildet und von guter
 Familie, sucht häusliche nothwendige halbr.
 eine Stelle als Wirthschafterin. Solbige
 ist im Kochen und allen häuslichen Vor-
 kommennissen gründlich erfahren. Nähe-
 res Alaanstraße Nr. 5, parterre.

Zur Beachtung!
 Zur einige Abende empfehle ich noch
 geehrten Gesellschaften meine neu und
 bequem eingerichteten Localitäten zur
 gütigen Benutzung.
H. Landmesser, Restaurateur,
 Alaanstraße Nr. 7.

60 Thaler
 sucht ein Leinwand gegen Sicherheit
 und monatliche R. Abzahlung. Anfragen
 werden unter **N. D. N.** in der
 Exp. d. Bl. erbeten

**Eine wenig gebrauchte
 Halbhaie,**
 ohne Langbaum, leicht und mit beque-
 men Rücken, wird zu kaufen gesucht
 Offerten mit Preisangabe nimmt Herr
 Tischlermeister Götzke, Jacobogasse
 6, entgegen.

Clavier Unterricht wird leicht möglich
 und gründlich, Kindern und An-
 fängern, von einer Lehrerin billig er-
 theilt. Näh. Marienstraße 9, 1. Et.

Petroleum
 empfiehlt zu billigem Preise
Albert Naalbach,
 Palmstraße 61.

Ein Pianino,
 neu, ist billig zu verkaufen
 Breitestraße 20, II.
Zucker-Syrup.
 süß u. saft, à Pfd. 2 Ngr., empfiehlt
Albert Naalbach.
 61 Palmstraße 61.

Waschen, welche in Kunstharzarbeit
 geübt sind, oder solche zu er-
 lernen Lust haben, können ausdauernde
 Beschäftigung finden Galeriestraße 12.
G. Dachselt.

Ein solider junger Mann,
 wünscht sich bei einer aus-
 wärtigen Compagnie als Mitglied
 zu betheiligen.
 Adressen bittet man in der
 Expedition d. Blattes gefl. unter
A. B. niederzulegen. Nachdem
 mündliche Rücksprache.
 Bei **H. Schöpf,** Moritzstraße
 Nr. 2, Stadt Brantfurt, ist zu haben:

Die Stärkung des Auges
 und die Wiederherstellung des richtigen
 Sehvermögens. Ein unentbehrlicher
 Rathgeber für Alle, welche an Schwäche
 der Augen leiden. Nicht Angabe der
 Heilmethode von Dr. Jovic Ferrig.
 Brosch. 5 Sgr.

1400 Thaler
 werden auf erst. Hypothel auf ein
 Landgrundstück mit 20 Schfl. Areal
 in der Nähe von Dresden zu borgen
 gesucht durch **T. Golbs.**
 Webergasse Nr. 18, 1.

Bitte.
 Wer ein bewährtes Mittel gegen
 heftige Zustände kennen gelernt hat,
 wird ergebnis er sucht, gefällige Mit-
 theilung zu machen keine Plauen'sche
 Gasse in Dresden Nr. 15c, 1.

**Gepresste
 Volants**
 in verschiedenen Breiten, zu einem Rod
 in Weis von 10 Ngr. an; auch wer-
 den alle Pressarten in Sammt, Seide,
 Tuch, Wolle, Barege u. dgl. von 2
 Zoll an bis 10 Zoll breit, gepresst
 und täglich wieder zu bekommen.
 Al. Oberseergasse 4, im Geschäft.

Logis.
 Wegungshalber ist ein schönes Logis,
 bestehend aus vier heizbaren Zimmern
 nebst Zubehör sofort zu vermieten.
 Rathildenstraße 20, 1. Et. links.
 Das Nähere daselbst.

Ein Pianoforteflügel mit ausgezeich-
 neter Tonart steht zu verkaufen
 in Leubn Nr 2

Malerei
 und **Decorations** wird sofort
 sauber und billigst ausgeführt. Werthe
 Aufträge werden Freiburgerplatz 21b,
 1. Etage entgegengenommen.

Gegen Hypotheken
 auf Landgüter, Häuser u. c. werden
 Capitale beidhast. Adressen in der
 Exp. d. Bl. unter **N. T. 1. 43.**

Capitale von 100-5000
 Thaler sind auf
 gute Wechsel sofort auszu-
 leihen. Morz
P. 235 Exp. d. Blattes.

Ein schwarzer Pud ist zu
 verkaufen Alaanstraße 20, 1 Tr.

5000 Thaler sind auf erste ganz
 sichere, wohnlich Kündel-
 Hypothel, auszuliehen.
 Alaanstraße Nr. 52, II.,
 Di. zu haus.

Ein großer Garten, sowie Partee,
 welches getheilt werden kann und
 sich sehr gut zu einem Villen-G.
 schäft eignen dürfte, ist sofort zu ver-
 mieten. Plauen b Dr. Waffstraße 8.

**Ein
 Jagd-Untertheil**
 wird gesucht, wohnlich Altmärker-
 Straße. Näh. Pragerstraße 3 part.

**Wiener Brühwürstchen,
Berliner Knoblauchwürste**
täglich von Abends 5-9 Uhr warm empfohlen

J. C. Hübner,
12 Seestraße 12, Ecke der Mauer.

Gotthardt Hübner,
4 Rosmarinstraße 4, im Bartelbes'schen Hause.

Kundmachung.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß die Vertretung unseres Wertes für Dresden und Umgegend auch ferner von Herrn **Eduard Gencke** Director des Dienstmann-Instituts „Express“ geführt wird. Derselbe ist in den Stand gesetzt, bei Bezug von Wagenladungen zum Wertpreis ohne irgend welchen Aufschlag zu liefern. Durch die anerkannte **Sortenreife** unserer Kohle und eine streng solide Bedienung hoffen wir uns unausgesetzt die Zufriedenheit der geehrten Consumenten zu sichern.
Die Direction des Braunkohlenwerkes St. Richardschacht b. Stat. Mariaschein.
Bernhard Seebahn.

Gespaltenes Holz, Braun- und Steinkohlen in jedem Quantum liefern prompt und billig nach allen Stadttheilen unter Garantie richtigen Maßes:
Die Comptoire des autoris. Dienstmann-Instituts „Express“.

Als ganz besonders preiswerth und staunend

- billig** empfehle ich unter **Garantie für beste Qualität:**
- 100 Stück **Poil de Chevre** in bester Waare und prachtvolle Muster, à Elle 25 bis 28 Pf., Robe 1¹/₂ - 1²/₂ Thlr.
 - 50 Stück **Cretons** in wundervollen Dessins, Elle 5¹/₂ Ngr., Robe 2⁷/₁₂ Thlr.
 - 100 Stück **Zephirs** in bester Waare und prachtvollen Mustern, à Elle 25-30 Pf., Robe 1⁷/₁₂ - 1³/₄ Thlr.
 - 40 Stück **Mozambiques (Woll-Baège)**, Salon- und Balkleid, Elle 35-40 Pf., Robe 2 - 2¹/₂ Thlr., ³/₄ breit zu Kinderkleidern &c., Elle 6 Ngr.
 - 30 Stück **reinw. Puerlains**, Elle 4, 4¹/₂, 5, 5¹/₂, 6, 6¹/₂ bis 15 Ngr.
 - 50 Stück **schwz. Mohairs & Alpaccas**, Elle 6 Ngr.

Ich bitte ein geehrtes Publikum sich von der **ausserordentlichen Billigkeit** dieser Waare gefälligst zu überzeugen.

2. Annenstrasse O. G. Höfer, 2. Annenstrasse

**Die Kunst-, Schönfärberei,
Druckerei und Waschanstalt**

von **Julius Lotze, Reitbahnstraße 11,**
empfeht sich zum Saison-Wechsel einer geneigten Beachtung. Billige Preise. Schnelle Bedienung.

Stenographie nach Gabelsberger.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, im nächsten Winterhalbjahre wieder einen **Elementar-cursus der Stenographie** abzuhalten und am 7. October zu eröffnen. Der Unterricht, welcher nach der leicht fasslichen calculirenden Methode erteilt wird, findet wöchentlich zweimal (Montags und Donnerstags Abends von 8 Uhr an) statt und währt bis Ende März 1868. Das Honorar, welches ratenweise erhoben wird, beträgt für den ganzen Cur-sus 1 Thlr. 15 Ngr.
Man bittet, Anmeldungen mittelst Einzeichnung in die bei Herrn **Hermann Schöpf**, Buch- und Kunsthandlung, Moritzstrasse (Stadt Frankfurt), ausliegende Liste bis spätestens Freitag den 4. October zu bewirken oder auch brieflich an unsern derz. Vorstand Herrn **Eduard Christ** (Adr. Königl. Hofbuch-druckerei) gelangen zu lassen. Nähere Mittheilungen erhalten die geehrten Theilnehmer durch Circular.
Dresden, am 21. September 1867.

Der Gabelsberger Stenographenverein Tironia.

Sehr billige Gardinen.

Broch. Gardinen

verlaufe ich von heute an, pro Stück 38-40 Ellen, zu folgenden **ausserordentlich billigen Preisen:**

- 84 gestreift geb. 3¹/₂ Thlr. und 3¹/₂ Thlr.,
- 84 geblumt 4 Thlr. und 4¹/₂ Thlr.,
- 84 Mull. Gaze, Filusch und Sieb 4¹/₂ Thlr., 5 u. 5¹/₂ Thlr.,
- 104 gestreift geb. 4¹/₂ Thlr. und 5 Thlr.,
- 104 geblumt 5 Thlr.,
- 104 Mull. Gaze, Sieb und Filusch 5¹/₂ Thlr., 6 u. 7 Thlr.

H. Bernh. Schnabel, Wilsdrufferstr. Nr. 47.

Marien-Bad,

Wilsdrufferstr. 19. Täglich Bannen- und Curbäder zu 3, 3¹/₂ u. 5 Ngr.
Wer einen billigen Einkauf von Winterstoffen für Herren machen will, benutze sich **Wilsdrufferstrasse 42 erste Etage** Schwatten von 2 Ngr. an, Westen von 5 Ngr., französische Pantalonsstoffe, Leberne und Sammetwesten, englische Planelle, Reisebeden, Regenröde sehr billig. Der Ausverkauf dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Dampfwagen. Abgang nach Chemnitz, am 26. Sept. 1867, 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.
Dampfwagen. Ankunft hier von: Leipzig fr. 9¹/₂, 12, Am. 30, 50, Ste. 101, 121. - Berlin fr. 1¹/₂, 2¹/₂, 3¹/₂, 4¹/₂, 5¹/₂, 6¹/₂, 7¹/₂, 8¹/₂, 9¹/₂, 10¹/₂, 11¹/₂, 12¹/₂, 13¹/₂, 14¹/₂, 15¹/₂, 16¹/₂, 17¹/₂, 18¹/₂, 19¹/₂, 20¹/₂, 21¹/₂, 22¹/₂, 23¹/₂, 24¹/₂, 25¹/₂, 26¹/₂, 27¹/₂, 28¹/₂, 29¹/₂, 30¹/₂, 31¹/₂, 32¹/₂, 33¹/₂, 34¹/₂, 35¹/₂, 36¹/₂, 37¹/₂, 38¹/₂, 39¹/₂, 40¹/₂, 41¹/₂, 42¹/₂, 43¹/₂, 44¹/₂, 45¹/₂, 46¹/₂, 47¹/₂, 48¹/₂, 49¹/₂, 50¹/₂, 51¹/₂, 52¹/₂, 53¹/₂, 54¹/₂, 55¹/₂, 56¹/₂, 57¹/₂, 58¹/₂, 59¹/₂, 60¹/₂, 61¹/₂, 62¹/₂, 63¹/₂, 64¹/₂, 65¹/₂, 66¹/₂, 67¹/₂, 68¹/₂, 69¹/₂, 70¹/₂, 71¹/₂, 72¹/₂, 73¹/₂, 74¹/₂, 75¹/₂, 76¹/₂, 77¹/₂, 78¹/₂, 79¹/₂, 80¹/₂, 81¹/₂, 82¹/₂, 83¹/₂, 84¹/₂, 85¹/₂, 86¹/₂, 87¹/₂, 88¹/₂, 89¹/₂, 90¹/₂, 91¹/₂, 92¹/₂, 93¹/₂, 94¹/₂, 95¹/₂, 96¹/₂, 97¹/₂, 98¹/₂, 99¹/₂, 100¹/₂.
Dampfboote. Abfahrt: fr. 4 bis Chemnitz, 5 Pirna, 10 Schandau, Am. 1 Wilsdruf, 2 Schandau, 3 Wilsdruf, 4 Pirna, 5 Chemnitz, 6 Pirna, 7 Schandau, 8 Chemnitz, 9 Pirna, 10 Schandau, 11 Chemnitz, 12 Pirna, 13 Schandau, 14 Chemnitz, 15 Pirna, 16 Schandau, 17 Chemnitz, 18 Pirna, 19 Schandau, 20 Chemnitz, 21 Pirna, 22 Schandau, 23 Chemnitz, 24 Pirna, 25 Schandau, 26 Chemnitz, 27 Pirna, 28 Schandau, 29 Chemnitz, 30 Pirna, 31 Schandau, 32 Chemnitz, 33 Pirna, 34 Schandau, 35 Chemnitz, 36 Pirna, 37 Schandau, 38 Chemnitz, 39 Pirna, 40 Schandau, 41 Chemnitz, 42 Pirna, 43 Schandau, 44 Chemnitz, 45 Pirna, 46 Schandau, 47 Chemnitz, 48 Pirna, 49 Schandau, 50 Chemnitz, 51 Pirna, 52 Schandau, 53 Chemnitz, 54 Pirna, 55 Schandau, 56 Chemnitz, 57 Pirna, 58 Schandau, 59 Chemnitz, 60 Pirna, 61 Schandau, 62 Chemnitz, 63 Pirna, 64 Schandau, 65 Chemnitz, 66 Pirna, 67 Schandau, 68 Chemnitz, 69 Pirna, 70 Schandau, 71 Chemnitz, 72 Pirna, 73 Schandau, 74 Chemnitz, 75 Pirna, 76 Schandau, 77 Chemnitz, 78 Pirna, 79 Schandau, 80 Chemnitz, 81 Pirna, 82 Schandau, 83 Chemnitz, 84 Pirna, 85 Schandau, 86 Chemnitz, 87 Pirna, 88 Schandau, 89 Chemnitz, 90 Pirna, 91 Schandau, 92 Chemnitz, 93 Pirna, 94 Schandau, 95 Chemnitz, 96 Pirna, 97 Schandau, 98 Chemnitz, 99 Pirna, 100 Schandau.

**Unzerbrechlich runde
Gummikinderkämme
(nicht mit Metallreiß),
Frisirkämme in allen Größen,
Schweissblätter,
schwarze Gummisau-
ger n. billigt bei**

H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

Ein Fabriklocal,

gebildet, mit Feuerungsanlagen und Abwasser, ist Hauptstraße 11 in der Post mit und ohne Wohnung zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Herrentiefel,

modern und dauerhaft von 2¹/₂ Thlr. an, sowie dergl. elegant rindol. Kad mit Doppelsohlen von 3 Thaler an, empfiehlt in großer Auswahl

G. Michsarth, Ost-Allee 36.

Balmzweige,

Füchserpalmzweige, Bouquets, Kränze schön und billig: Lazarusdruckerei

Soeben erschien im Verlage des Unterzeichneten:
Pirnaer Oekonomischer u. Haushaltungs-Kalender
auf das Jahr 1868.

Dieser seit 92 Jahren bestehende und in bedeutender Auflage verbreitete Kalender ist einer der ältesten und beliebtesten des sächsischen Volkes und spricht wohl am Besten die große Nachfrage für die Gediegenheit desselben. Der Unterzeichnete hat keine Kosten gescheut, um denselben im wahren Sinne des Wortes zu einem echten Volkskalender zu machen; sind doch von jeher die Pirnaer Kalender gern gesehene Gäste bei Alt und Jung, Arm und Reich gewesen.

Inhaltsverzeichnis: Der Zusammenbruch des Kohlenhaches zu Lugau. - Die Reise des Königs Johann nach Chemnitz und ins Erzgebirge. (Mit Abbildung.) - Die Weltausstellung zu Paris. - Die Königs-Kronung in Pesth. (Mit Abbildung.) - Der Mensch denkt, Gott lenkt. Erzählung von Fr. Büttner. - Die Erziehung des Kaiser Maximilian. (Mit Abbildung.) - Einweihung der Schlachten-denkmäler bei Gitschin und Königgrätz. - Der Nordversuch auf den Czar Alexander. (Mit Abbildung.) - Der Brand von Johanngeorgenstadt. - Man muß sich nur zu helfen wissen. Humoreske. - Eine wahre Herzengeschichte aus dem 19. Jahrhundert. - Landwirtschaftlicher Kalender. - Gedichte, Anekdoten mit Illustrationen, Genealogie und Verzeichniß der Messen und Jahrmärkte.
Mit 4 in Zoutrud schon angeführten Lithographien.
Pirna, im September.

F. J. Eberlein
(Döring's Erben).

Am See Spiegel Am See
34. Spiegel 34.

in Gold- und Holzrahmen, sowie Spiegelgläser empfiehlt in jeder Größe billigst **Eduard Weglich, am See 34.**

Grösste Auswahl

Jagdgewehren

nach allen gangbaren Systemen, sowie die neuesten Jagdgeräthschaften empfiehlt zu billigen Preisen das **Waffenlager** von

E. Brocks,
Seestraße Nr. 20 erste Etage, Ecke der Bahnhofsstrasse.
Sämmtliche Waffen sind solid gebaut und eingeschossen.

Benger's Restauration.

Gente Folage von Genu und Käsefäulchen.

Die Sachliche Hypotheken-Versicherungsgesellschaft zu Dresden

versichert hypothekarische Forderungen sowie Grundstücksverthe bis zu 70% der Taxe gegen Verlust bei Substitutionen und Zinsen von hypothekarischen Forderungen gegen unzeitliche Zahlung;
 sie gewährt Grundbesitzern durch Zeichnung an der von ihr errichteten Hypotheken-Zinsungskasse Gelegenheit zu allmählicher Entlastung ihrer Grundstücke von Hypotheken;
 sie nimmt wüthig kostenfrei jederzeit Kapitalien an, um solche auf versicherte Hypotheken mit 5-10% Zinsen oder in Hypotheken-Anteilsscheinen anzulegen.
 Auskunft hierüber ertheilen alle ihre Agenten unentgeltlich.
 Dresden, im September 1867.

Die Seidenwaaren-Fabrik von Otto Ephraim, Berlin, kleine Frankfurterstrasse Nr. 14.

empfehlen ihr streng reelles, durchweg appreturfrees Fabrikat in schwarzem Taffet, Poul de Soie, Gros Faille und Rips.
 Durch Verwendung des besten Rohstoffes, durch Ausfärbung desselben ohne jeden Farbstoff-Nutze, sowie durch technisch verbesserte Webstuhl-Einrichtung ist streng gewissenhaft auf das Vermeiden des Straufens und Wiedens, sowie auf die Erzielung einer feinschwarzen lästereichen Waare hingewirkt.
 Die Fabrik arbeitet von den leichtesten bis zu den aller-schwersten Genres, wie solche schöner nicht von den renom-mirtesten französischen Fabriken geliefert werden, und emp-fiehlt sich ihr Fabrikat noch mehr als letzteres, weil in je-der Beziehung pedantischer auf Haltbarkeit Rücksicht genom-men und dem geehrten Publikum Gelegenheit geboten ist, selbst einzelne Rollen oder Ellen zu den äussersten, aber festen Fabrikpreisen zu kaufen.
 Proben nach ausserhalb werden franco gesandt.

In der Thatsache zeigen sich jedes Mal mehr als zu jeder andern Zeit Diarrhöen, Verstopfungen, ja öfters sogar Nervenfälle, die sämmtlich durch den Genuss von Obst erzeugt werden. In diesen Fällen kann ich auf Grund gemachter Erfahrungen und gestützt auf ärztliche Zeugnisse meinen rühmlichst bekannten

Haffmann'schen Magenbitteren

als das sicherste und beste Hausmittel Jedermann empfehlen.
 Pirna. Johann Gottlieb Haffmann.

Lager des Haffmann'schen Magenbitteren haben stets in Drigi-nalflaschen:

- Für Altstadt Dresden:**
 die Herren
 F. G. Böhm, a. Dippoldsd. Pl.
 G. W. Bretschneider, Ammonstr.
 G. A. Crahmer, Wildstrassenstr.
 Torichan & Poigt, Neis Platz 21d.
 G. Fichter, Moritzstr. 6.
 Gujt. Flechsig, am Barn. Platz.
 Julius Fischer, Ferdinandsplatz.
 S. Hebenstreit, am Schützenhaus.
 Jul. Herrmann, am Elbberg.
 Otto Homilius, Ammonstr.
 Karl Otto Jahn, Wildstrassenstr.
 Louis Stiehl, Schreiberstrasse.
 Gustav Weller, Dittus-Allee.
 G. W. Wagner, a. d. Kreuzstr.
 Julius Wolf, Weberstrasse.
 Weiss u. Heule, Schloßstr.
 G. L. Weber, Ecke d. Ammonstr.
 G. V. Zeller, Landhausstr.
 G. Kattigke, Lüttichstr.
 Ernst Herrmann, Ammonstr.
 Hermann Seipel, Zossergasse.
 Hermann Steinfeld, Billnigerstrasse 72.
 G. A. Klemm, Billnigerstrasse 18.
 H. Hennig, Thraallée.
- Für Neustadt Dresden:**
 die Herren
 Karl Goldhahn, Heimgasse.
 Otto Schmidt, Carenenstr.
 Carl Haeckhorst, Meißnerstrasse.
 Oscar Händel, Maunstr. 1.
 F. A. Limburg, Baugnerstr.
 Eduard Schippan, Hauptstr.
 Wilhelm Sperco, Maunstr.
 Otto Heim, Großenhainerstr.
 S. Zimmer, Louisenstr.
 E. Schumann, Raschmehausstr. 4.

Möbel-Magazin
 empfiehlt ein reichhaltiges, elegantes Lager von solid und gebogen gearbeiteten Möbeln in Mahagoni-, Buchen- und gewöhnlichem Holze, ferner die größte und neueste Auswahl Polstermöbel, sowie Nachschub in verschiedenem Facen. Die billigsten Preise, verbunden mit Garantie, verspricht hochachtungsvoll
Ed. Grundmann,
 Tischler und Stuhlfabrikant.

Hochstämmige Rosen

aus meiner Rosenzucht auf dem Rittergut Storkau bei Weiskens in Thüringen, die über 800 anerkannt schöne Sorten enthält, offerire ich nach meiner Wahl bei Einlieferung des Bestrages oder Ermächtigung zur Nach-nahme incl. Emballage:
 100 St. 500 St. 1000 St.
 ältere Sorten für 22 Thlr., 100 Thlr., 185 Thlr.,
 neuere Sorten f. 33 Thlr., 150 Thlr., 275 Thlr.,
 neueste von 1867 pro St. f. 20 Sgr.,
Erdbeerpflanzen in 20 Sgr.
 schönen Sorten 100 St. mit 12, Sgr.
Ernst Schmalzess.

CARL SÜSS, Parfumeur

empfeilt eine reiche Auswahl **Wiener Fächer** in den neuesten, elegantesten und reizendsten Mustern, glatt, durchbrochen, gemalt und mit Seide, dabei die beliebtesten **Veilchen-Fächer**, **echtes Weidenholz**, mit dem schön-**sten anhaltenden Veilchengesuch**, sowie der neuesten **Pariser Fächer** da l'Exposition universelle mit Aussicht der Pariser Welt-Ausstellung, sehr schön gemalt. Preise sind fest und auf das Billigste gestellt, von 10 Ngr. an bis 2 Thlr. 15 Ngr.

Seestraße 1.

Ein junger Mann, welcher bisher in bedeutenden Tabak- u. Cigar-**geschäften** servirt hat und nun die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst ein anderes Engagement. Gest. Offerten erbittet man unt. Chiffre **W. R. poste restante Görlitz.**

Geschäfts Verkauf.

Ein in guter Lage sich befindendes Colonialwaaren- und Cigarengeschäft ist gegen eine Anzahlung von 2000 Thlr. sofort zu verkaufen. Miethe billig. Auch kann das Haus sehr preiswerth mit erworben werden. Mor-poste restante Chiffre K K 72 niederzulegen, worauf Näheres erfolgt.

Wolle u. baumwollne Strickgarne

in größter Auswahl empfiehlt zu bil-**ligsten Preisen**
A. Pohle's Nachf.
 24, gr. Brüderg. 24.

Alle Arten feine und starke Norbwaaren

in großer Auswahl empfiehlt preis-würdig
Wilh. Lucas,
 1. Maunstr. 4, nächst der Baugnerstr.

Bestellungen und Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Ein arrondirtes, auszugreies Land-gut von ca. 120 Scheffel Areal, in höchst angenehmer, milder Lage, mit ganz sicheren, in bester Cultur be-findlichen Feldern, vorzüglichem Wä-**serungsquellen**, schönem Obstbau, gut bestandenen Laub- und Nadelholz, ist mit ausgezeichnetem anstehender Ernte für 25 Tausend Thaler, mit zwei Drittel Anzahlung, zu verkaufen.
 Nur reelle Selbstkäufer erfahren Näheres unter A. Z. franco poste restante Kreischa.

Billigst. Verkauf getrag. u. neuer Herrenkleider: gr. Schießg. 7, III.

Vertrauensw. stets gekauft, sowie alle Rohstoffe gegen neue mit angenommen

Ausverkauf!

von Schmiede-, Walz-, Hand- und Band-eisen bei **Tittel & Gündel**,
 Breitenbergerplatz 31c.
 Marktstadt, Altmarkt 11 t. 6



6% Prioritäts-Obligationen des Sächsischen Steinkohlenbau-Vereins,

welche von 1871 ab binnen 24 Jahren in Wege alljährlicher Verloosung amortisirt werden, sind zum Emissionencourse von 96% und gegen Vergütung, der seit dem 1. Juli 1867 aufgelaufenen Stückzinsen zu entnehmen in **Dresden** bei Herren **Günther & Rudolph**,
 - Herrn **Ed. Haase**,
 - Herren **Lüder & Tischer**,
 - **George Mensel & Co.**,
 - Herrn **Eduard Rocksch**,
 - **M. Schie**,
 sowie auf den **Contor des Sächsischen Steinkohlenbau-Vereins**, Bismarckstrasse 28 1.,
Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,
Meissen bei Herrn **C. E. Wunder**.

Kasten-Etiquettes, Waaren-Placate

für Materialwaaren- und Producten-Geschäfte in grösster Auswahl
 bei **C. F. Petzold, Pirnaische Str. 21.**

Zu den billigsten Preisen

empfeilt alle Sorten Braunkohlen- und Coaksfüll-**öfen**, **Etagen-, Koch- und Rundöfen**, **Camine**, **Caminoöfen**, **Ofenunterkasten**, **Wind- und Frei-öfen**, sämmtlich **Fabrikate der Gräflich Einsiedel-schen Eisenwerke**,
Moritz Schubert,
 Marienstrasse 30, nächst dem Hofpostamt.

Fiscalische Steinaufuhr-Berdingung.

Die Aufuhr des Steinmaterials zu Unterhaltung der Chausseen ist nicht gehärteten Straßen im Bezirke **Moritzburg** auf das Jahr 1868 ist **Donnerstag den 26. September a. c. Nachmittags 3 Uhr** im Gasthof an der Mühle in **Moritzburg** unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen an die **Wirtschaftsordnungen** verbunden worden.
 Dresden, am 1. September 1867.

Die Königl. Amtshauptmannschaft von **Bieh.** Der Königl. Bauverwalt t **Hann.**

Unterricht für Kellner.

Mit dem 1. October beginnt der **Caicus**, welcher deutsche, französische und englische Sprache, einfache und doppelte Buchhaltung für Hotel und Restauration, sowie Rechnen und Geographie umfasst. — Prospecte sind in der Buchhandlung von **Janssen**, sowie bei Herrn **Drogist Jungbühnel**, Annenstrasse, und bei dem Unterzeichneten zu haben; auch haben mir mehrere der Herren Hoteliers die freundlichste Unterstützung dieses Unternehmens zugesagt. Anmeldungen erbitte mir, der Pläze wegen, baldmöglichst.

Dr. ph. Klose,
 Grunerstrasse 16 parterre.

Regenrocke, Damen-, Kinder-, Officier-, Reit- & Kutsch-**Mäntel**, **Caputzen**, **Hüte**, **Mützen**, **Reitgamaschen**, **Pferde-Decken**, **Beistaschen** & **Neck-saires**, **Eisbahnbetten**, **Gummikissen**, **Gummischuhe** 1. Qualität, **Badehauben**, **Teppiche**, **Tabakbeutel**, **Frottir-Bürsten**, **Bade-Schwämme**, **Schwamm-taschen**, **Pettunterlagen**, **Klystirspritzen**, **Catheder**, **Bongies**, **Mutterringe**, **Milchpumpen**, **Sauger**, **Fisbeutel**, **Bälle**, **Ballons**, **Schreibzettel**, **Hosenträger**, **Strumpfbänder**, **Strümpfe** etc. etc., so wie **Brochen**, **Ohrgehör**, **Armbänder**, **Damen- & Herren-Uhrketten**, **Ciga-**ren-****, **Taback- & Cigaretten-Etuis**, **Feuerzeuge**, **Porte-monnaies**, **Kämme** etc. etc., ferner **Gummiplatten**, **Schläuche**, **Schnüre**, **Treibriemen** etc. etc. empfiehlt bestens

die Niederlage von F. E. Baumcher, Schönergasse 17, Ecke der Sportergasse.

10 Thaler Damenhüte

Denjenigen der einen jungen, mil-**ltärfreien** Geschäftsmann dauernde Stel-**lung** an einer Eisenbahn oder bei einer **Behörde** zu verschafft. Gest. Offerten **Z. A. poste rest. Zittau.**
Geld auf gute Pfänd-
 Gassenstr. 15, 1.

Nur
 21b Freiburger Platz 21b
 10000 Ellen waschbaren
Kleidercattun
 a Elle 3 Ngr.
Robert Bernhardt

Nur
 21b Freiburger Platz 21b
**100 St. gedruckte
 Damas (Viber)**
 ganz neue Dessins,
 a Elle 28 Pf.
Robert Bernhardt.

**Bestes Americ.
 Petroleum.** geschneit, a Pfd.
 24 Pf., im Centner billiger.
Photogene, a Pfd. 25 Pf.,
Solayöl, a Pfd. 2 Ngr., im Gal-
 lon nach Qualität, a Ctr. 5 Thlr. an.
Mal syrup, a Pfd. 17 Pf.,
Limburger Käse,
 etwas weich, a Pfd. 3 Ngr.,
Wafjes-Seringe, a St. 3-8 Pf.,
Vollheringe, groß fatter Fisch in
 Tonnen und in Schoden zu den
 billigsten Preisen,
 täglich frische Pres.hafen.
Albert Herrmann,
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

**Sehr schöne
 Blousenhemden,**
 Einfache, sowie fertige Nachhemden u.
 25 Ngr. an, Damenhemden von 20
 Ngr. an, Nacht-Jäckchen von 25 Ngr.
 an, Herren und Damenkleider von
 20 Ngr. an, weiße Volants Hölde von
 1 Thlr. 20 Ngr. an.
 Kleine Oberberggasse 4.

**Neue u. getragene
 Herrenkleider**
 sind stets billig zu verkaufen
22. Galleriestr. 22.
 1. Et. im Erdhause.

Neue Tuchabfälle,
 alle Sorten Hadern, Knochen, Macu-
 latur, Weinstäben u. s. w. kauft zu
 höchsten Preisen
Amalie Knoche,
 Badergasse Nr. 14 parterre.

**Strohsäcke u. Strohkis-
 sen, Inlette, Betttücher
 Ueberzüge mit Kissen**
 sind mehrere Hundert Stück billig zu
 verkaufen bei

A. Thomass,
 Dresden,
 Freiburgerplatz Nr. 27.

**Militärmäntel,
 blane und grüne
 Waffenröcke**
 Gzschato, Patronaschen, Tornister
 und weiße Leibriemen sind mehrere
 tausend Stück billig zu verkaufen bei

A. Thomass,
 Dresden, Freiburgerplatz 27.

Nur
 21b Freiburger Platz 21b.
 1/2 breite weiße
Halbleinwand,
 a 4 Ngr.,
 1/2 breite weiße
Halbleinwand,
 a 33 Pf.
 in einer vorzüglich schönen in der
 Wäsche ausgezeichneten Qualität bei
Robert Bernhardt.

Nur
 21b Freiburger Platz 21b.
300 Stück
 1/2 breite roth und weiß
Bettzeuge,
 a Elle 3 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt.

Nur
 21b Freiburger Platz 21b
 10000 Ellen waschbaren
Kleidercattun
 a Elle 3 Ngr.
Robert Bernhardt

Nur
 21b Freiburger Platz 21b.
**100 St. gedruckte
 Damas (Viber)**
 ganz neue Dessins,
 a Elle 28 Pf.
Robert Bernhardt.

**Bestes Americ.
 Petroleum.** geschneit, a Pfd.
 24 Pf., im Centner billiger.
Photogene, a Pfd. 25 Pf.,
Solayöl, a Pfd. 2 Ngr., im Gal-
 lon nach Qualität, a Ctr. 5 Thlr. an.
Mal syrup, a Pfd. 17 Pf.,
Limburger Käse,
 etwas weich, a Pfd. 3 Ngr.,
Wafjes-Seringe, a St. 3-8 Pf.,
Vollheringe, groß fatter Fisch in
 Tonnen und in Schoden zu den
 billigsten Preisen,
 täglich frische Pres.hafen.
Albert Herrmann,
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

Nervenleiden
 sind unter allen Uebeln die weit
 verbreitetsten, finden sich bei dem
 Kinde, wie bei dem Greise, bei
 dem männlichen wie bei dem
 weiblichen Geschlecht und ihre
 Dauer umfasst oft ein ganzes
 Menschenalter, weil ihre Heilung
 vielfach auf dem verkehrtesten
 Wege versucht wird. — Wer mit
 Nervenleiden behaftet ist, unter-
 reichte sich daher über das, was
 ihm wahrhaft dienlich ist und
 lese das rühmlich bekannte Büchlein
 „**Dr. Werner's Hei-
 lung der Nerven-
 leiden**“.

Von diesem Werkchen haben
 sich binnen kurzer Zeit mehr als
 10,000 Exemplare vergriffen und
 unzählige Kranke danken
 ihm ihre rasche, vollständige
 und mit geringen Kosten
 verknüpfte Heilung. Man
 bekommt das Buch in jeder
 Buchhandlung für 7 1/2 Ngr.

Hausverkauf.
 Ein im besten Zustande befindliches
 Haus in der Nähe der Post und der
 Marienstraße, ist unter annehmbaren
 Bedingungen aus freier Hand zu ver-
 kaufen. Dasselbe ist mit Gas und
 Wasser, Hof und Keller versehen und
 eignet sich für Expeditions-Geschäft u.
 vorzüglich für einen Fleischer. Nähe-
 res Wilbrunnerstraße 45, part.

**Ein ganz solides Kauf-
 männisches Geschäft,** es
 gros und en detail, in den courante-
 sten Artikeln, dessen vorzügliche
Reputabilität sofort durch die Hand-
 lungsbücher nachgewiesen, und das auch
 noch ohne große Schwierigkeit be-
 standt erweitert werden kann, ist nebst
 dem dazu gehörigen schönen Haus- und
 Gartengrundstück nebst Nebelagen, in
 der Nähe des Bahnhofs einer ange-
 nehme gelegenen Provinzialstadt Sach-
 sens, wegen vorgerückten Alters mit
 wenig Anzahlung zu verkaufen.
 Näheres auf portofreie Anfragen bei
 Herrn **E. G. Kohl,** Übergraben in
 Neustadt Dresden.

Obst-Horden
 in allen Größen vorrätig
L. Herrmann,
 Waisenhausstr. 8.

**Dresdner
 Credit-Anstalt.**
Geld in jeder Betragshöhe gegen
 alle gute Pfänder u. Ver-
 handlung Margarethenstr. 5, u. Et

Ziehung 5. Classe
 der
Montag,
 den 30. Septbr. 1867.
Hauptgewinne:
 1 à 150 000 Thlr.,
 1 - 100,000 -
 1 - 80,000 -
 1 - 50 000 -
 1 - 40,000 -
 1 - 30,000 -
 u. s. w.
 Kaufloose in Ganzen, Halben, Vier-
 teln und Achteln empfiehlt
 Hochachtungsvoll
D. S. Ullmann,
 Bragerstraße Nr. 50.

**Bedruckter
 Barchent**
 33 Pf.
 in Stück noch billiger, empfiehlt
Ad. Renner,
 Altmarkt 9,
 Eckhaus der Badergasse.

Möbel-Cattun
 schon zu
 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 Ngr.
 1/4 **Vorhangköper**
 mit Kanten, zu
 6 1/2, 7, 7 1/2 Ngr.
 dergl. Kister, Elle zu 5 Ngr.
 bannw., halb- und wolkeneu
Damast
 zu sehr billigen Preisen, empfiehlt
Ad. Renner,
 Altmarkt 9,
 Eckhaus der Badergasse.

Nur
 21b Freiburger Platz 21b.
 50 St. 1/2 breite
Chiffons
 (Halbpiquee).
 die Elle 4 1/2 Ngr., vorzügliche Qualität.
 50 St. 1/2 breite
Satins
 (Stangenleinwand).
 die Elle 4 Ngr.
 160 St. reichlich 1/2 breite weiße
Shirtings,
 die Elle 32 Pf.
Robert Bernhardt.

Gesucht
 eine Wohnung, Lage: Leipziger-
 straße, Palaisplatz, Königstraße, Haupt-
 straße oder Reichardtstraße, ohne Mö-
 bel, mit 2 Stuben, Kammer, Neben-
 raum, ungefähr 80 Thaler, vom 1.
 Januar 1868 an, für einen allein-
 stehenden jungen Mann, Aufwartung
 im Hause. Adressen B. H. Expedition
 der Dresdner Nachrichten.

Nur
 21b Freiburger Platz 21b.
200 Stück
 1/2 breite reine weiße
Handleinwand,
 a Elle 3 1/2 Ngr.
200 Stück
 1/2 breite reine weiße
Handleinwand,
 a Elle 4 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt.

Netze,
 Duzend von 9 Ngr., Stck von 1 Ngr. an.
Roßhaarstoff
 zu Röcken.
 6 1/4 breit. Shirting,
 6 1/4 breit. Wallis,
 6 1/4 breit. Satin,
 6 1/4 breit. Pique,
 empfiehlt
 zu äusserst billigen
Preisen
G. Blüher,
 6 Hauptstraße 6.

**Vorteilhafte
 Capital-Anlage.**
 Zur Erweiterung eines gut rentir-
 enden Geschäftes wird ein stiller oder
 thätiger Theilnehmer mit einer Einlage
 von 1-2000 Thlr. sofort gesucht.
 Offerten, ohne Zwischenhände, unt.
B. H. G durch die Exp. d. Bl.

Eine Parthie
 große weiße Wall's- & Pi-
 quebettdecken Stück 1 1/2 u.
 1 Thlr. 20 Ngr. empfiehlt
G. Blüher,
 6 Hauptstraße 6.

Neue Tuchabfälle,
 Hadern, Knochen, Papier u. s. w.
 kauft man zum höchsten Preis nur
 kleine Brüdergasse Nr. 1.

Füllhüte werden schnell und billige
 gewaschen, gefärbt, modernisiert
 und garnirt, Tuchhaus, Palmstraße
 Nr. 3, im Gemölde.

Sämmtliche Apparate einer
 gymnastisch-orthopädischen Heil-
 anstalt für zwei Säle incl. Gängelwerk,
 sowie einige Tische u. Büchereale ste-
 hen billig zum Verkauf Neibahnstraße
 Nr. 25, im Eingang.

Reitbahnstr. 29
 ist sofort zu vermieten und 1. Octo-
 ber zu beziehen.

Die neubegründete 1. Etage
 Sonnenleite — die Hälfte des Par-
 terres — als Geschäftslocal sich eignend.
 Näheres in der 1. Eta e daselbst.

Ein streng rechtlicher Bürger hier
 sucht eine Beschäftigung, um die
 Zeit zu Hause auszufüllen.
 Geehrte Herrschaften werden gebet-
 ten, Adressen A. A. in der Exped. d.
 Bl. niederzuliegen.

Ein Victualien-Geschäft ist Bew-
 hältnisse halber zu verkaufen.
 Zu erfahren Reitbahnstraße Nr. 15
 Treppen links.

Nächsten Montags
 beginnt die Ziehung 5. Classe 7
 A. Z. Landes-Lotterie.
Hauptgewinne:
 1 à 150,000 Thl
 1 - 100,000 =
 1 - 80,000 =
 1 - 50,000 =
 1 - 40,000 =
 1 - 30,000 =
 1 - 20,000 =
 2 - 10,000 =
 u. s. w.
 Kaufloose in Ganzen, Halben, Vi-
 teln und Achteln empfiehlt hier
 bestens
Gustav Geneis,
 Comptoir: Marienstr. 1,
 hinter der Post, Ecke am Antonaplatz
 Dresden, den 25. Sept. 1867.

1800 Thaler werden als
Hypothek der 450
 Thaler voran gehen, auf ein Lan-
 gut im Werthe von 13,000 Th-
 lern gesucht. Offerten erbeten un-
 ter „Landgut-Hypothek“
 poste restante Dresden franco.

Verhelingsgejud
 Ein junger Mensch, welcher
 hat, Gutmacher zu werden, fin-
 det unter annehmbaren Bedingungen
 Unterkommen. Näheres Stiftstraße
 1 Et. bei **G. Salie**

So wie ein der weibl. Pflanze debü-
 tiger, behäufte Herr geneigt se-
 einer in mittleren Jahren und sehr
 klügeligen, in jeder Beziehung zur-
 lässigen Wirthschaft sein seinen Har-
 halt, wo möglich bald, auf läng-
 Zeit angeworben, um dadurch
 ruhiges und friedliches Leben genieß
 zu können, so bittet man Offerten
 M. A. 88

bezeichnet, in der Exped. d. Bl. n.
 derzulegen.

**Eine vollständige Ladeneinric-
 tung,** passend für ein Kurzwa-
 ren- oder Drechsel-Geschäft ist so-
 fort zu verkaufen Schöfergasse Nr. 24,
 Aussenlauf.

Ein junger Pudel wird ge-
 sucht
 Bluthildenstraße 49, l.

Dresdner Börse a. 21. Septbr. 1867

1. Staatspapiere.		
1860 3%	83 3/4	83 3/4
1865 3%	84 1/2	84 1/2
1867 3%	79 1/2	79 1/2
1847 4	94 1/2	94 1/2
1857-1860 4%	93 1/2	93 1/2
Pragel. a 100 4	95 1/2	95 1/2
1867 5%	104 1/2	104 1/2
Pragel. a 100 5	104 1/2	104 1/2
Actien d. gen. S. Sächs.		
Chemn. Comp. 1%	99 1/2	99 1/2
Sächs. Handb. 1%	102 1/2	102 1/2
S. S. V. 1%	85 1/2	85 1/2
Dresd. H. 1%	86 1/2	86 1/2
Dresd. St. S. 4%	91 1/2	91 1/2
Pragel. a 100	93 1/2	93 1/2
K. Br. Staatsanl. 4%	97 1/2	97 1/2
Pragel. 5%	103 1/2	103 1/2
K. Centr. Nat. Anl. 5%	53 1/2	53 1/2
Centr. Post 18 1/2	67 1/2	67 1/2
Amerik. 5% Bonds 82er	77 1/2	77 1/2
West-Banknoten	82 1/2	82 1/2
2. Actien.		
Leipz. Tr. G. 1/2 alte	277 1/2	277 1/2
Pragel. neu	230 1/2	230 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	397 1/2	397 1/2
Alt. A. (Stamm)	1409	1409
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	127 1/2	127 1/2
Pragel. neu	109 1/2	109 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	84 1/2	84 1/2
Pragel. neu	124 1/2	124 1/2
Sächs. Bank Act.	101 1/2	101 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	85 1/2	85 1/2
Pragel. neu	180 1/2	180 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	158 1/2	158 1/2
Pragel. neu	179 1/2	179 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	78 1/2	78 1/2
Sächs. Bank Act.	121 1/2	121 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	97 1/2	97 1/2
Pragel. neu	80 1/2	80 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	195 1/2	195 1/2
Pragel. neu	145 1/2	145 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	112 1/2	112 1/2
3. Prioritäten.		
Alt. A. Br. (1. Serie)	98 1/2	98 1/2
" (2. Serie)	96 1/2	96 1/2
" (3. Serie)	97 1/2	97 1/2
" (4. Serie)	97 1/2	97 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	101 1/2	101 1/2
Pragel. neu	101 1/2	101 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	101 1/2	101 1/2
Pragel. neu	101 1/2	101 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	101 1/2	101 1/2
Pragel. neu	98 1/2	98 1/2
Leipz. Tr. G. 1/2 Alt. A.	98 1/2	98 1/2

